

Unabhängige Bürgerliste Großenlüder · Im Kalbig 10 · 36137 Großenlüder

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Marco Herbert
Postfach – Gemeindeverwaltung

Jürgen Hübl
Fraktionsvorsitzender UBL
Im Kalbig 10
36137 Großenlüder
Tel: 015735563193
E-Mail: juergen.huebl@ublgrossenlueder.de
<http://ublgrossenlueder.de/>

Großenlüder, 12.05.2021

**Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Großenlüder:
Prüfung eines Verfahrens zur umweltschonenden Gülleaufbereitung**

Sehr geehrter Herr Herbert,

zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 15.07.2021 bringt die UBL-Fraktion folgenden Antrag ein.

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung werden gebeten, die Chancen, Voraussetzungen / Möglichkeiten / Fördermaßnahmen der Umsetzung eines Verfahrens zur umweltschonenden Gülleaufbereitung in Zusammenhang mit der Reduzierung des Nitratgehaltes in unserem Trinkwasser zu prüfen / zu erarbeiten und der Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen hierüber zu berichten.

Begründung:

Im Boden werden die Ammoniumsalze aus der Gülle oder dem Mineraldünger in Nitrat umgewandelt. Das Gleiche geschieht mit dem natürlicherweise im Boden enthaltenen Stickstoff. Nitrat in den Böden gelangt durch Auswaschung mit dem Regen ins Grundwasser und somit auch in unser Trinkwasser. (s. Link: <https://www.bund.net/fluesse-gewaesser/nitratstudie/>)

So dringt immer mehr Gülle ins Grundwasser ein, wodurch der Nitratgehalt des Wassers ansteigt. In vielen Regionen - wie auch in unserer Gemeinde - wurde der Grenzwert von 50mg/l im Rohwasser bereits mehrfach überschritten.

In den mit Nitrat belasteten Gebieten gelten daher ab 2021 schärfere Regeln: Alle intensiv wirtschaftenden Betriebe in diesen Gebieten müssen die Düngung pauschal um ein Fünftel reduzieren. Vor allem diese zweite Verschärfung der Düngeverordnung 2020 führte zu heftigen Bauernprotesten im Land. Die deutschen Landwirtinnen und Landwirte halten die Verschärfungen

für übertrieben und sehen dadurch die landwirtschaftliche Erzeugung am Standort Deutschland gefährdet.

Geprüft werden sollen daher Technologien, die nicht nur eine Lösung für das Problem der Überdüngung / Nitratbelastung darstellen, sondern auch wirtschaftliche Vorteile für die betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe ermöglichen.

Beispielhaft werden hier angeführt:

Die TAYA-Technologie zur Nitratentfernung aus Gülle (Link: <https://pdf.directindustry.de/pdf/enexio-water-technologies-gmbh/taya-technologie-zur-nitratentfernung-quelle/122427-695159.html>)

sowie das am Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB entwickelte BioEcoSIM-Verfahren zur Aufbereitung von Gülle, das von Suez Deutschland GmbH als Betreiber großtechnischer Anlagen in den Markt eingeführt wird (Link: <https://www.recyclingmagazin.de/2018/05/03/verfahren-zur-umweltschonenden-quelleaufbereitung-marktreif/>).

Eine für unsere Gemeinde geeignete Technologie – unabhängig von den oben angeführten Beispielen - soll daher gemeinsam mit den örtlichen Landwirten gefunden und erprobt werden.

Zudem kann der Einsatz neuer Technologien auch durch EU, Bund und Land gefördert werden und der Gemeinde Großenlүder eine hervorgehobene, zukunftsorientierte Attraktivität verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Hübl
Fraktionsvorsitzender
UBL Großenlүder